

## Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem  
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit. Amen.

## Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten  
über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und  
schenke uns Frieden  
Amen.

## Stille

## Kerze auspusten

## Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde  
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



## Fürchtet euch nicht!

**– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –**  
**durch den Geist verbunden**

Bitte beachten Sie: diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern, Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

### Was Sie brauchen:

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Faltblatt

## **Kerze anzünden ~ Stille**

### **Gebet**

Gott, ich bin hier allein

und doch sind wir alle durch deinen Geist miteinander verbunden.

Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Aus Psalm 143 (auch im Evangelischen Gesangbuch Nr. 755)**

Herr, erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen um deiner Treue willen, erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen. Denn der Feind verfolgt meine Seele und schlägt mein Leben zu Boden, er legt mich ins Finstere wie die, die lange schon tot sind.

Und mein Geist ist in mir geängstet, mein Herz ist erstarrt in meinem Leibe. Ich gedenke an die früheren Zeiten; / ich sinne nach über all deine Taten und spreche von den Werken deiner Hände. Ich breite meine Hände aus zu dir, meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land. Herr, erhöre mich bald, mein Geist vergeht; verbirg dein Antlitz nicht vor mir, dass ich nicht gleich werde denen, die in die Grube fahren.

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.

(Luther-Bibel 2017)

## **Stille**

### **Impuls**

Nun sind wir mitten in der Karwoche. Die Passionszeit neigt sich dem Ende zu, der Zielpunkt des Weges Jesu („Höhepunkt“ kann man wohl nicht sagen) kommt in den Blick. Unsere Gedanken wenden sich weg vom schönen Frühlingswetter hin zu Jesus Christus. Einen schweren Weg muss er gehen. „Mein Geist ist in mir geängstet, mein Herz erstarrt in meinem Leibe.“ Worte aus Psalm 143, den unser Evangelisches Gesangbuch unter Nr. 790 als Psalm für die Passionsandacht in der Karwoche vorschlägt. „Verbirg dein Antlitz nicht vor mir ... Lass mich am Morgen hören deine Gnade“ – es könnten Worte aus dem Mund Jesu sein auf dem Weg durch den Garten Gethsemane nach Golgatha, ans Kreuz. Oder werden es unsere Worte in diesen Tagen?

### **Stille**

oder

**Gesang (z.B. Lied 365 „Von Gott will ich nicht lassen“, besonders Strophen 1+3)**